

DIE TÄTIGKEIT VON ETHNOKULTURPFLEGENDEN AMATEURGRUPPEN DER KUNSTFREUNDE



DIE TÄTIGKEIT VON AMATEURGRUPPEN DER KUNSTFREUNDE - EIN SEELENSPIE- GEL DES TRAKAI-GEBIETS

Die Geschichte der Volkskunst ist genauso alt wie die der Menschheit. Eine der beinahe schönsten Nischen der eventuellen Wiedergabe des Gemeinschaftsgeistes stellt die ethnokulturelle Kunst dar. Die ethnokulturelle Tätigkeit wird in einzelne Kategorien unterteilt, die eindrucksvollsten und das größte Interesse gewinnenden sind aber die folgenden – Tänze, Lieder und Musik.

Die in einem diversen Veranstaltungsformat, wie z. B. durch Feste, Festivals, Wettbewerbe u. a., im Trakai-Gebiet dargestellte angesammelte Bühnenkunst lässt niemanden unbeeindruckt bleiben. Eine solche günstige Reaktion der Kunstfreunde wird durch eine Vielzahl von Einzelheiten bedingt, von dem Gewebemuster der Volkstracht, bis zu den Tanzschritten oder Musikinstrumenten. Die Auftritte selbst werden den jeweiligen Anforderungen der Bühne angepasst. Handelt es sich um einen Tanz, so fallen die stilisierten, harmonischen Bewegungen, die Schritte der Tänzer, deren Kompositionen, eine charakteristische Tanzmanier ins Auge. Es wird insbesondere auf die Erhaltung der Authentizität, der Besonderheit des Tanzes geachtet. Ist es eine Musik- oder Volksliedergruppe, so werden die ausgefallenen Musikinstrumente sichtbar, der Geist des Volkes durch den Einklang der Musik übermittelt.

Die gesamte künstlerische Tätigkeit ist auf eine leidenschaftliche Pflege dessen ausgerichtet, was erhalten geblieben ist. Die Zuschauer werden sowohl durch Lieder, als auch durch Tänze auf einen Entdeckungspfad der Geschichte, der Mythologie und der Bräuche übertragen. Zu erwähnen ist, dass die Mission der Volkskunst als einer Nische in der Ausbildung der Werte besteht, welche die Menschen zu einer Gemeinschaft bringen und die Aufrechterhaltung der Bräuche fördern.

